

p-a. 14.41.4.R / AR

p.B.15.11.R.(14)

f.C.41.731.1.

s.B.41.11.R.O.

s.B.44.32.O.

- MB/bn

Bern, den 16. Februar 1968

N o t i z

Der 1. Botschaftsrat der sowjetrussischen Botschaft, Herr Mikhailov, macht mir am 15. Februar nachmittags einen Besuch, wobei er mir folgendes mitteilt:

1. Betrifft gegenseitigen Besuch von Militärdelegationen:

Im Auftrag von Marschall Sacharow, Generalstabschef der sowjetrussischen Armee und 1. Stellvertreter des Verteidigungsministers, lässt die Botschaft das Politische Departement wissen, dass einem früher schweizerischerseits ausgesprochenen Wunsch betreffend Besuchsaustausch von Militärdelegationen beider Länder zugestimmt werden kann. Der Chef des schweizerischen Generalstabes, Herr Oberstkorpskommandant Gygli plus drei begleitende Personen könnten für die Dauer von 5 bis 7 Tagen in der zweiten Hälfte dieses Jahres russischerseits empfangen werden. Ein konkreter Termin für den Austausch beider Delegationen und das Programm des gegenseitigen Aufenthaltes könnten eventuell durch die Militärattachés beider Länder vereinbart und vorbereitet werden. Ich danke Herrn Mikhailov für diese Mitteilung und sichere ihm Weiterleitung an das Militärdepartement zu.

2. Austausch von Ausstellungen:

Herr Mikhailov erklärt, dass, wie bereits bekannt sei, Russland eine schweizerische Architekturausstellung zu empfangen oder abzuhalten bereit sei, wobei anderseits im Austausch eine Ausstellung mit dem Titel

Kopieren für:

Obst Deidenmann SMP

Dr. Hartmann O.I.

Herr Bundesrat Gruber

Herr Botschaftsrat Model und
mündlich orientiert.Gygli -
mann
SMP

O.I.

./.

- 2 -

"Die Sowjetunion in Kunstphotographien" organisiert würde. Er bekräftigt dabei, dass man russischerseits diese Ausstellung im Mai/Juni in der Schweiz aufziehen möchte. Schweizerischerseits sei Herr Janner im Dezember von Herrn Maiorov, 1. Sekretär, am 11. Dezember über die russischen Absichten orientiert worden und man habe ihm Prüfung zugesagt. Inzwischen hätte aber die Botschaft einen Telefonanruf seitens der Abteilung für Internationale Organisationen erhalten, wobei man sich danach erkundigt hatte, ob irgendwelche Prospekte der Photographieausstellung vorhanden seien. Russischerseits habe man darauf geantwortet, dass man solche Prospekte vielleicht am besten durch unsere Botschaft in Moskau auftreiben könnte. Seither sei nichts mehr gegangen und man wäre jetzt dankbar für eine definitive Antwort. Die Ausstellung sei zur Zeit in Westdeutschland und man werde sie nachher nach Oesterreich verlegen, um dann womöglich auf das erwähnte Datum hin sie in die Schweiz zu bringen.

Ich erkläre Herrn Mikhailov, die Sache sei mir bekannt. Indessen werde diese von der Abteilung für Internationale Organisationen behandelt, mit der ich mich in Verbindung setzen werde.

*antwort
im Jahr*

3. Woschod Handelsbank AG, Zürich

Herr Mikhailov führt aus, die Aktivität dieser Bank habe sich gut angelassen, sie zähle jetzt 23 Mitarbeiter gegenüber früher 16. Von den 23 seien 20 Schweizer und 3 Russen. Die Direktion der Bank möchte nun im Hinblick auf die Zunahme des Arbeitsumfanges noch einen weiteren sowjetischen Mitarbeiter kommen lassen. In diesem Sinne habe die Bankleitung offenbar bereits mit den kantonalen Behörden Fühlung genommen und die Bitte geht dahin, dass

- 3 -

seitens des Politischen Departementes diese Bemühungen unterstützt werden.

Ich erkläre Herrn Mikhailov, dass ich diesen Wunsch zuhanden der zuständigen Stellen entgegennehmen könne. Ich könnte indessen keinerlei Zusicherung abgeben, da mir die Vorgeschichte im einzelnen nicht bekannt sei. (Eventuelle Bedingungen bei der Erteilung der Bewilligung etc.)

4. Aeroflot *erledigt nach Ustulov und Mikhailov*
 Der Vertreter der Schweiz der Aeroflot möchte gerne einen Gehilfen aus Russland kommen lassen. Es handelt sich um einen Herrn Ferdoseikien. Das schweizerische Visum sei seit 3 oder 4 Monaten nachgesucht, doch sei bisher keine Antwort erteilt worden. Russischerseits wäre man dankbar, wenn die Sache beschleunigt werden könnte.

Ich nehmen diesen Wunsch zuhanden der zuständigen Stelle entgegen, ohne mich irgendwie zu engagieren.

5. Russische Teilnahme an den Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften in Genf

Die russischen Teilnehmer sind zur Zeit in Paris und sollen am 22. Februar für 17 Tage in die Schweiz reisen. Sie hätten noch kein Visum und die Zeit sei äusserst knapp. Ich verweise Herrn Mikhailov an die Fremdenpolizei (Herr Tzaut).

Miems